

Barrierefreier Zugang

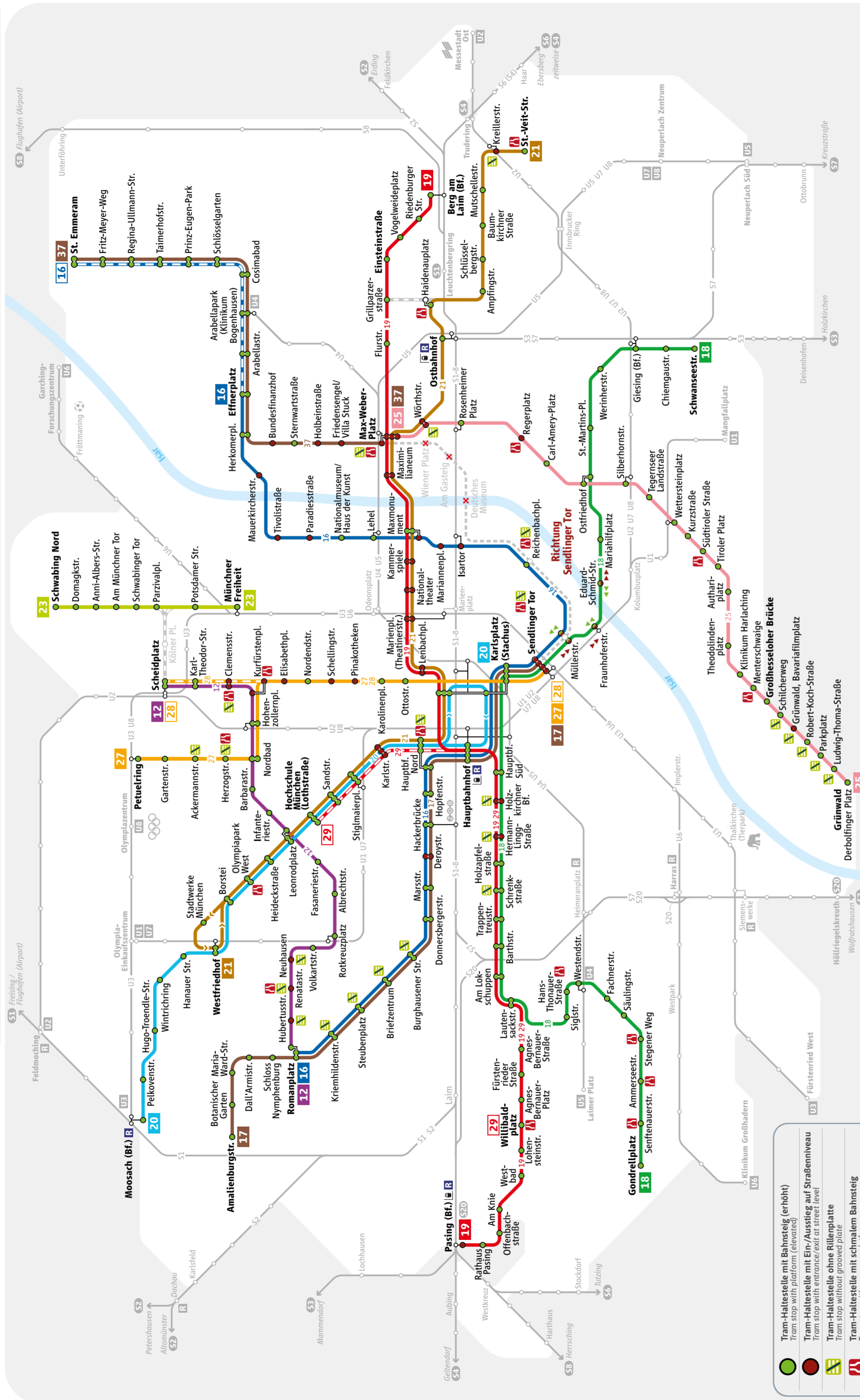
Übersichtspläne mit Rampen im S-/U-Bahn und Tram-Netz.
mvv-muenchen.de/plaene



Tram

Barrierefrei in Zone M / step-free access in zone M

Informationen zur Barrierefreiheit der Tram-Haltestellen / Information on accessibility of tram stops



- Tram-Haltestelle mit Bahnsteig (erhöht) / Tram stop with platform (elevated)
- Tram-Haltestelle mit Ein-/Ausstieg auf Straßenniveau / Tram stop with entrance/exit at street level
- Tram-Haltestelle ohne Rillenplatte / Tram stop without grooved plate
- Tram-Haltestelle mit schmalen Bahnsteig / Tram stop with a narrow platform

Alle Pläne im MVV online unter mvv-muenchen.de/plaene / You can find all MVV network maps online at mvv-muenchen.de/en

Die Tram In München verkehren Niederflrfahrzeuge mit optischer und akustischer Haltestellen- und Linienanzeige im Innenraum. Diese Züge sind an der ersten Türe mit einem elektrischen Hublift für Rollstühle (max. Tragfähigkeit 300 kg) und mit entsprechenden Stellplätzen im Fahrgastraum ausgestattet.

Viele Tram-Haltestellen verfügen über breite Haltestelleninseln, abgesenkte Bordsteine und taktile Bodenmarkierungen (Tastrillen) an der Stelle der 1. Tür. Bildschirme und Durchsagen informieren über den nächsten Halt.

Die S-Bahn Die meisten Haltestellen sind barrierefrei, einige aber nur eingeschränkt nutzbar. Deren Bahnsteige sind mit einem Aufzug oder einer Rampe zu erreichen. Der Einstieg in den Zug ist aufgrund eines Höhenunterschieds von bis zu 23 cm zum Wagenboden erschwert. Er kann mit Hilfe einer Klapprampe überwunden werden. Sie wird vom Fahrpersonal an der ersten Tür hinter dem Führerstand für Sie bedient. Der dahinterliegende Bereich ist für Rollstuhlfahrer (w/m/d) gut geeignet. Stellen Sie sich bei Bedarf an die Zugspitze und nennen Sie beim Zustieg Ihre Ausstiegshaltestelle.

Aufzugsinformationen Wollen Sie erfragen, ob die Anlage an Ihrer Station störungsfrei funktioniert, erreichen Sie das „Bahnhofsmangement München“ unter der Rufnummer (089) 13 08-10 55. Dort erfahren Sie auch, bei welchen Aufzügen im Zwischengeschoss umgestiegen werden muss. Wir weisen auch auf die App „DB Barrierefrei“ hin.

Komfort, Informationen und Hilfe im Zug In den Waggons finden Rollstuhlfahrer (w/m/d) in den Mehrzweckbereichen gute Parkmöglichkeiten. Bildschirme informieren u.a. über den nächsten Halt, die Ausstiegsseite (links/rechts) und eventuelle Störungen. Durchsagen nennen den nächsten Halt und die Ausstiegsseite zum Aufzug, wenn sie von der für die übrigen Fahrgäste abweicht. Bei Problemen können Sie mit dem Zugführer per Knopfdruck Kontakt aufnehmen.

Die U-Bahn Fast alle Bahnsteige sind barrierefrei zu erreichen. Die Wagenböden aller eingesetzten Züge liegen zwischen 2 und 13 cm über dem Höhenniveau der Bahnsteige.

Aufzugsinformationen Die Informationen sind auf mvgv-zoom.de und unter der Rufnummer 0800 344 22 66 00 zu erhalten.

Hilfe & Sicherheit am Bahnsteig An Infosäulen auf den Bahnsteigen kann per Knopfdruck mit der Leitstelle Kontakt aufgenommen werden. Die Bahnsteige sind zur Markierung des Sicherheitsabstands zum Gleis mit taktilen Bodenmarkierungen (Tastrillen) ausgestattet.

Trotz Handicap mobil im MVV

Infos für Fahrgäste mit Behinderung

Informationen und & Hilfe im Zug Bildschirme informieren u.a. über den nächsten Halt, die Ausstiegsseite (links/rechts) und eventuelle Störungen. Durchsagen nennen den nächsten Halt und die Ausstiegsseite, wenn sie von der üblichen linken Seite abweicht. Bei Problemen können Sie mit dem Zugführer per Knopfdruck Kontakt aufnehmen.

Die Tram In München verkehren Niederflrfahrzeuge mit optischer und akustischer Haltestellen- und Linienanzeige im Innenraum. Diese Züge sind an der ersten Türe mit einem elektrischen Hublift für Rollstühle (max. Tragfähigkeit 300 kg) und mit entsprechenden Stellplätzen im Fahrgastraum ausgestattet.

Viele Tram-Haltestellen verfügen über breite Haltestelleninseln, abgesenkte Bordsteine und taktile Bodenmarkierungen (Tastrillen) an der Stelle der 1. Tür. Bildschirme und Durchsagen informieren über den nächsten Halt.

Der Bus Die eingesetzten Niederflrbusse verfügen über Kneeling (Absenken des Busses) und Klapprampen an der 2. Türe. Der Fahrer ist verpflichtet, das Kneeling zu betätigen, die Klapprampe beim Ein- und Ausstieg ausulegen und den Rollstuhl zu schieben. Ein Teil der Haltestellen verfügt über einen erhöhten Bussteig zum leichteren Einstieg und taktile Bodenmarkierungen an der Stelle der 1. Türe. Bildschirme und Durchsagen informieren über den nächsten Halt.

Toiletten Bahnhöfe mit barrierefreie WC-Anlagen sind im Plan gekennzeichnet.

Begleitung Ein Service in der Landeshauptstadt München: Senioren (w/m/d) und mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ab 16 Jahren und alle, die Unterstützung und Orientierungshilfe für die Fahrt benötigen, können sich kostenlos begleiten lassen. Die Helfer/-innen begleiten Sie von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr von Ihrer Wohnungstür bis zu Ihrem Fahrziel. Sie unterstützen Sie auch bei der Bedienung des Fahrkartenautomaten. Einsatzgebiet ist das Stadtgebiet München.

Sie können Termine für eine Begleitung frühestens eine Woche und spätestens zwei Werktage vor der gewünschten Begleitung angefragt. Spätestens einen Werktag vor dem Termin informiert der Begleitservice Sie darüber, ob eine Begleitungen möglich ist und teilt Ihnen den Namen der jeweiligen Begleitperson mit.

☎ (089) 54 49 18 920 | Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr
@ [bbs@kmfv.de](https://www.kmfv.de/bbs)

Folgende Informationen werden benötigt: Name, Alter und Adresse der abzuholenden Person, Telefonnummer für Rückfragen und zur Auftragsbestätigung, Zieladresse und gewünschte Uhrzeit der Abholung bzw. Ankunftszeit am Ziel (Hin- und Rückfahrt), Art der Einschränkung der zu begleitenden Person.

